

## **Titel**

Das Namensecho

## **Quelle**

transfer e.V. (Hrsg.): Reader zu dem trägerübergreifenden Grundkurs für Leiter/innen der internationalen Jugendbegegnung. Köln 2000

## **Inhalt/Thematischer Hintergrund**

Diese Methode wurde im Rahmen eines 5-tägigen Grundkurses für Teamer/innen der internationalen Jugendbegegnung angewandt. Der Grundkurs entstand aus den früheren „Modellseminaren“, die bereits seit 1986 (heute unter dem Namen „Trainingsseminare“) stattfinden und wird seitdem in verschiedenen Kooperationen durchgeführt. Ausbilder/innen verschiedener Organisationen trafen zusammen und entwickelten einen trägerübergreifenden Kurs, der allgemeine Standards von Gruppenleiter/innen, speziell von internationalen Begegnungen, vermittelt.

Seit 1996 finden die durch das Bundesjugendministerium geförderten Kurse regelmäßig statt. Die Inhalte orientieren sich an Standards für Ausbildungskurse, die verantwortliche Ausbilder/innen von 17 Organisationen erarbeitet haben. Die Hauptthemen sind:

- Grundlagen der interkulturellen Gruppen- und Teamarbeit
- Handwerkszeug für die Programmgestaltung
- Rechtlicher Rahmen, Finanzen, Förderprogramme

## **Dauer**

15 bis 30 Minuten (je nach Zahl der Teilnehmer/innen)

## **Teilnehmer/innen**

Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Maximal 20 Teilnehmer/innen

## **Ziele**

Kennenlernen, Namen spielerisch gut einprägen; Spaß

## **Rahmenbedingungen**

Kann überall durchgeführt werden.

## **Material**

Kein Material erforderlich.

## **Vorbereitung**

Keine Vorbereitung erforderlich.

## **Ablauf**

Alle stehen in einem Kreis. Die/der Spielleiter/in beginnt, indem sie ihren Namen ruft und dabei eine - evtl. für sie typische - Bewegung macht. Der/die nächste wiederholt diese Selbstdarstellung und schließt ihre/seine eigene an, so dass folgender Ablauf entsteht: „Claudia“ (Bewegung), „Rolf“ (Bewegung), „Lisa“ (Bewegung) usw. Ist das „Echo“ wieder bei der/dem Spielleiter/in angekommen, ist das Spiel beendet.

## **Auswertung**

Da es sich hierbei um eine erste Einstiegsmethode handelt, wird diese in der Regel nicht gesondert ausgewertet, sondern meistens erst in der abschließenden Evaluation bewertet.

## **Varianten**

Eine Variante ist, dass zunächst alle anderen die jeweilige Selbstdarstellung wiederholen, die/der Darsteller/in die vorher genannten Namen und Gesten wiederholt und dann erst die/der nächste an der Reihe ist.

## **Hinweise**

Auch gut für internationale Gruppen geeignet. Wichtig: Die/der Spielleiter/in muss sehr konzentriert als Modell und „Gedächtnisstütze“ dabei sein.

Der unter Quellen aufgeführte Reader kann bei transfer e.V., Grethenstr. 30, 50739 Köln, Telefon: 0221/9592190, Fax: 0221/9592193, E-Mail: [service@transfer-ev.de](mailto:service@transfer-ev.de) unter der Bestellnummer IB 026 bestellt werden.